

Projektdurchführung im 7. FRP



Workshop zu EU-Projekten
(Koordinierungsstelle der
Wissenschaftsorganisationen und Bundesarbeitskreis
der EU-Referenten an deutschen Hochschulen)

27.05.2009

Übersicht

1. Anforderungen an das Projektmanagement im 7. FRP
2. Institutsinterne Organisationsstrukturen und Verantwortlichkeiten
3. Finanzabwicklung und –kontrolle von Projekten im 7. FRP

2. Institutsinterne Organisationsstrukturen und Verantwortlichkeiten

2.1 Verantwortlichkeiten / Akteure

2.2 Aufgaben / Arbeitsschritte

2.3 Zentrale Organisationsstruktur

2.4 Dezentrale Organisationsstruktur

2.1 Verantwortlichkeiten /Akteure

- Projektleiter / Projektmitarbeiter
- EU-Referent
- EU-Projektmanager
- Drittmittelstelle
- Personalstelle
- Rechtsstelle
- Transferstelle
- Pressestelle

2.2 Aufgaben / Arbeitsschritte

- Vorbereitung der Einrichtung
- Vorbereitung und Einreichung des Antrags
- Vertragsverhandlung, -schluss
- Projektentwicklung
- Projektabschluss

☞ Detaillierte Auflistung aller erforderlichen Arbeitsschritte unter

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/bak/Management.htm>

2.3 Zentrale Organisationsstruktur

Institut

Koordinator/
Projektleiter

Mitarbeiter

Verwaltung

EU-Referent

Projektmanager

Drittmittelstelle

Rechtsstelle

Personalstelle

Pressestelle

2.3 Zentrale Organisationsstruktur



2.3 Zentrale Organisationsstruktur - Vorteile -

- Bessere Kontrolle durch geschulte und erfahrene Projektadministratoren;
- Kaum „Anfängerfehler“: Langjährige Erfahrung aus vielen Projekten fließt ein;
- Hohe Arbeitsteilung möglich (z.B. Uni-Jurist als Spezialist für Konsortialverträge);
- Einheitliches Abrechnungsverfahren für alle EU-Projekte;
- Einfacher Zugriff auf alle Belege für Auditoren.

Beispiel Universität Bremen 1

- 12 Fachbereiche und diverse Forschungsinstitute
- Zentral:
Finanzen, Personal, Justizariat,
Öffentlichkeitsarbeit, EU-Referent
- Dezentral:
Projektmanagement (Projektleiter verantwortlich)

Beispiel Universität Bremen 2

- Zentrales EU-Beratungsangebot im Vorfeld, Begleitung der Vertragsverhandlungen bis zur Unterschrift, Treffen von Projektleiter, Drittmitteldezernat und EU-Referent zum Projektbeginn
- Projektabwicklung durch Projektleiter und Drittmitteldezernat

Beispiel Universität Bremen 3

Vorteile

- zentrale Mittelverwaltung:
Bündelung von Kompetenz und Erfahrung
Einheitliche Verfahrensweisen
- Dezentrales Projektmanagement:
Bei erfahrenen Instituten kaum „Anfängerfehler“:
langjährige Erfahrung aus vielen Projekten fließt ein

Beispiel Universität Bremen 4

Nachteile

- Teilweise späte Einbindung der Zentralverwaltung in Antragstellungen, nicht immer einheitliches Vorgehen bei der Kostenkalkulation
- Administrative Zuarbeiten werden in Instituten häufig den sowieso schon überlasteten Sekretariaten übertragen, aber: administratives Projektmanagement kann im 7. FP nicht mehr nebenbei geleistet werden

2.4 Dezentrale Organisationsstruktur



Beispiel Medical Research Council Cambridge

- MRC - Geldgeber fuer medizinische Forschung und eigene Forschungseinrichtungen
- 31 Units in 17 Städten in UK (und Afrika)
- Beispiel Unit Epidemiology Cambridge



- MRC Centre (lokale Verwaltung fuer 10 Units)
Cambridge
- MRC Headoffice London

2.4 Dezentrale Organisationsstruktur - Vorteile -

- Höhere Kostenkontrolle und bessere Kostenübersicht für Wissenschaftler und andere Projektbeteiligte;
- Ausgaben tätigen geht schneller und einfacher, Abrechnung wird an Projektbedürfnisse angepasst;
- Enge Verknüpfung von wiss. und admin. Abläufen durch Zusammenarbeit von versch. Projektbeteiligten;
- Erfahrung aus unterschiedlichen fachlichen Gebieten fließt unmittelbar ins Projektmanagement ein;
- Freie Wahl der Projektmitarbeiter/-administratoren;
- Weniger Bürokratie / Alle Informationen zum Projekt fließen im Institut zusammen.

Beispiel MRC Cambridge (1)

Vorteile:

- Keine Vorhaltung von Projektmanagern, die durchgehend bezahlt werden müssen;
- Dadurch geringeres finanzielles Risiko u. geringere organisatorischer Aufwand für den Einsatz der PM;
- Verantwortlichkeiten liegen zum großen Teil beim Projektleiter;
- Fachliches und organisatorisches Wissen in einer Hand, dadurch schnellere Reaktions- und Abwicklungsmöglichkeiten.

Beispiel MRC Cambridge (2)

Nachteile:

- Verwaltung ist nicht immer über den aktuellen Stand des Projekts informiert;
- Kommunikation zwischen Institut u. zentraler Verwaltung benötigt mehr Zeit (Infos nur auf Anfrage?);
- Berichts- u. Abwicklungswesen im Erscheinungsbild nach Außen (Auditor, EU) z. T. sehr uneinheitlich.

Beispiel Grossbritannien (1)

- Ständiges Training / Erfahrungsaustausch von Projektmanagern EC Project Manager Association ECPMA, 2-3 Treffen jährlich, gemeinsames Intranet mit Kommunikationsforum, Archiv von Infos
- Kommunikation mit Verwaltung des Institutes lebendig halten (zB. MRC Centre Cambridge, MRC Head Office London), gegenseitig Infos austauschen, persönlicher Kontakt wichtig

Beispiel Grossbritannien (2)

- Problem: Projektmanager haben oft Zeitverträge, Kontinuität fuer Einrichtung nicht gewährleistet
- Lösung z.B.: Imperial College London mit Aninstitut Imperial Consultants – Antragsschreibung u. Projektmanagement (Pool von EU Projektmanagern)

Lösungsidee Universität Freiburg

Kombination zentral/dezentral (Freiburg):

- Ausbildung/Schulung der Projektleiter auf den Ebenen administratives/finanzielles PM, sowie administratives/wissenschaftl. PM;
- dabei unterschiedliche Zielgruppen beachten (Erfahrungen und Aufgaben);
- Bildung eines PM-Pools, mit wissenschaftl. Personal, (Teilzeit, Drittmittelbediensteten), „PM on demand“.

Fazit

- Unterschiedliche Modelle sind möglich
- Modell ist abhängig von der Einrichtung
- Gestaltungsspielraum oft gering



☝ **Kommunikation zwischen den verschiedenen Akteuren sicherstellen!**